

Krankenhaus de La Tour

Ärztliche Leitung:

Mag. Dr. Michaela Leopold

Pflegedienstleitung:

DGKP Jürgen Ster, akad. GPM

Psychologische Leitung:

Mag. Dr. Eveline Oberleitner

Verwaltungsleitung:

Mag. Arnold Maier

De La Tour Straße 28,
9521 Treffen am Ossiacher See
T 04248 2557
F 04248 2557-49
krankenhaus.delatour@diakonie-delatour.at

www.diakonie.at/krankenhaus-delatour

Rechtsträger: Diakonie de La Tour gem. Betriebsgesellschaft m.b.H., Heubacher Straße 70, 9520 Klagenfurt am Wörthersee, Firmenbuchgericht: Klagenfurt, FN: 2570984, UID: ATU 61392398, DVR-Nr.: 0567227

Fotos: dermaurer



**Behandlungszentrum
für Abhängigkeits-
erkrankungen**



www.diakonie.at/krankenhaus-delatour





UNSER KONZEPT

Das Krankenhaus de La Tour ist ein auf Abhängigkeiten spezialisiertes Sonderkrankenhaus und gehört zu den Einrichtungen der Diakonie de La Tour.

Zielgruppe für die Behandlung sind Patient:innen mit

- Alkoholabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit
- Spielsucht/Onlinesucht
- Kaufsucht oder
- Kombination dieser Abhängigkeiten

Therapieplätze

Für die stationäre Behandlung stehen insgesamt 56 Betten zur Verfügung.

Therapiedauer

Der stationäre Aufenthalt ist mit einer durchschnittlichen Dauer von acht Wochen festgelegt. Im Anschluss an die stationäre Behandlung ist eine weiterführende, zweijährige, ambulante Nachbehandlung im Krankenhaus und in den regionalen Nachbetreuungsgruppen vorgesehen.



Therapeutisches Team

Unter der Leitung von Mag. Dr. Michaela Leopold setzt sich das Team aus multiprofessionellen Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich zusammen.

Das Behandlungskonzept beinhaltet eine organmedizinische Versorgung, eine fachärztlich-psychiatrische Behandlung sowie eine individuell angepasste, verlaufsorientierte Psychotherapie.

Zur Anwendung kommen dabei verschiedene psychotherapeutische Verfahren, kombiniert aus:

- Einzel- und Gruppentherapien
- Paar- und Familiengesprächen

Behandlungsziele

- Unterbrechung des Abhängigkeitsprozesses
- Körperliche und seelische Stabilisierung
- Erarbeitung einer positiven Einstellung zur Suchtmittelabstinenz
- (Wieder)Erlangung von Problemlösungsfertigkeiten ohne Einsatz von Suchtmitteln
- Verhaltensänderung
- Entwicklung eines neuen Gesundheitsbewusstseins und Änderung des Lebensstils
- Einbeziehung der Angehörigen bzw. wichtiger Bezugspersonen
- Motivation zu einer ambulanten Langzeitbehandlung

Zusammenfassend betrachtet, bieten wir unseren Patient:innen ein ganzheitliches, auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhendes Behandlungskonzept an.



THERAPIEBEGLEITENDE ANGEBOTE

Soziale Arbeit

- Finanzielle Beratung
- Berufliche Beratung
- Wohnberatung

Entdecken und Aktivieren eigener Fähigkeiten durch:

Gesundheitsfördernde Angebote

- Kreativ- und Beschäftigungstherapie
Kreativgruppen, offene Werkstätten (z. B. Malen, Ton- und Glasarbeiten)
- Entspannungstherapie
Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Biofeedback, Yoga
- Sport- und Bewegungstherapie
Gymnastik, Wandern, Klettern, Schwimmen, Taekwondo
- Aromapflege
- Heilsames Singen
- Schreibwerkstatt
- Gartentherapie/Therapieküche

Seelsorge

- Andachten
- Gespräche
- Spirituelle Begleitung

Die unterschiedlichen Therapieangebote unterstützen die Patient:innen bei der Veränderung ihres Gesundheitsverhaltens und tragen zur Lebensstiländerung bei.

AUSSTATTUNG

Das Krankenhaus verfügt über Gruppen-, Mehrzweck-, Therapie- und Diagnostikräume, eine Cafeteria sowie über Werkstätten für den Beschäftigungs- und Kreativbereich. Ein Gymnastikraum und ein Sportplatz ergänzen das Angebot. Die Unterbringung der Patienten erfolgt in Zwei- und Einbettzimmern. Für das leibliche Wohl sorgt unsere hauseigene Küche.

AUFNAHMEMODUS

- Persönliches Kontaktgespräch zur Abklärung der bestehenden Problematik
- Kooperationsbereitschaft zur aktiven Teilnahme am angebotenen Behandlungsprogramm
- Regelmäßige telefonische Kontakte während der Wartezeit sind erforderlich
- Eine chefärztliche Bewilligung der jeweiligen Krankenversicherung
- Patient:innen werden gebeten, zur Aufnahme aktuelle Befunde mitzubringen

Terminvereinbarungen

Falls Sie sich für eine Behandlung entscheiden, können Sie gerne mit Voranmeldung innerhalb der vorgesehenen Ambulanzzeiten zu einem Erst-/Informationsgespräch kommen.

Für das persönliche Kontaktgespräch bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung unter 04248 2557 in der Zeit von Montag bis Freitag von 08:00 bis 11:30 Uhr.

Durch eine chefärztlich bewilligte Einweisung ist die Übernahme der Kosten für die Therapie sichergestellt. Für 28 Tage pro Kalenderjahr fällt ein Selbstbehalt im üblichen Ausmaß an.